

Musikalische Reise durch den Kalender

Das musikalische Duo „Stellmücke und Nasser“ präsentierte sein Programm „Kalenderlieder“ beim TA-Café in der Mühlhäuser Stadtbibliothek

VON MARTIN ZENGE

Mühlhausen. Gott erschuf die Welt in sechs Tagen – „Stellmücke und Nasser“ in der selben Zeit ihr Eröffnungstück. Das neue Album des Duos „Kalenderlieder“ kam pünktlich zu dem Auftritt beim TA-Café in der Mühlhäuser Stadtbibliothek heraus. „Heute morgen kam die CD-Lieferung an“, so Olaf Stellmücke. Genau wie das Konzert, garantiert das Album der beiden eine musikalische Reise durch den Kalender.

Dafür nutzten „Stellmücke und Nasser“, neben zahlreichen Instrumenten, die für instrumentale Abwechslung sorgten, einen ganz eigenen „Beamer“, mit dessen Hilfe sie Bilder zeigten. Das moderne Gerät be-

stand aus einer Fernbedienung und einem Strick. Drückte Nasser auf die Fernbedienung, so zog Stellmücke am Strick und das nächste Bild erschien.

Die Texte des Duos beinhalten neben Melancholie vor allem auch viel Sarkasmus. Ironisch betrachteten die Liedermacher die heutige Zeit. Hin und wieder musste darüber nachgedacht werden, was die Musiker ernst meinen und was nicht. So auch in den ausführlichen Ansagen. Vorenthalten wollte Stellmücke dem „Mekka der Kleinkunst“, wie er Mühlhausen betitelte, auf keinen Fall die Kennenlern-Geschichte des Duos. Zum ersten Mal sah er Jörg Nasser bei seinem gemeinsamen Konzert mit Gerhard Schöne. „Nasser wechselte

während des Stückes eine Gitarrensaiten“, erzählt Stellmücke. „Da hab ich mir geschworen, irgendwann mal ein Programm mit ihm zu machen.“

Jahre später trafen sich die beiden wieder, als Stellmücke Straßenmusik machte und zwischen zwei Stücken lange Zeit brauchte, um eine Saite zu wechseln. Nasser sah das und warf ihm einen Zettel in den Hut. Darauf stand seine Telefonnummer und der Satz: „Die Lieder sind ganz schön, aber das Saitenwechseln musst Du noch lernen“. So fanden „Nasser und Stellmücke“ zusammen.

Das nächste TA-Café in der Stadtbibliothek in Mühlhausen findet am 5. Juli statt. Dann tritt die bekannte irische Harfespielerin Hillary O’Neil auf.



Nasser (links) und Stellmücke präsentierten „Kalenderlieder“. Foto: Martin Zenge

Thüringer Allgemeine 20.5.2021